

Zeitschrift: Schweizer Soldat : die führende Militärzeitschrift der Schweiz
Herausgeber: Verlagsgenossenschaft Schweizer Soldat
Band: 92 (2017)
Heft: 12

Artikel: Aufkl Bat 11 im WK
Autor: Diem, Marco
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-731655>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 17.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Aufkl Bat 11 im WK

Die Besiedelung der Schweiz nimmt aufgrund des Bevölkerungswachstums stetig zu. Daraus ergeben sich neue Herausforderungen für die Aufklärer. Das Aufkl Bat 11 fokussierte im WK 2017 auf das Training im urbanen Gelände. Neuer Bat Kdt ist Major i Gst Colin Dubach, sein Stv Major Philipp Schoch.

Fachof Marco Diem, PIO Aufkl Bat 11, berichtet vom WK 2017 aus dem Baselbiet und dem Fricktal

Colin Dubach übernahm per Januar 2017 die Führung des Bat von Oberstlt i Gst Stefan Schenk. Zu Beginn des WK begrüßte er das Bat hoch über dem Fricktal auf dem Spittelberg. Er informierte das Bat darüber, dass es sich als Teil der Bereitschaftsformation für einen potenziellen Einsatz zur Unterstützung ziviler Behörden bereithalte. Somit übernahm das Bataillon die Rolle als strategische Reserve der Schweizer Armee.

Im Baselbiet und im Fricktal

Als Standort für den WK boten das dichtbesiedelte Baselbiet und angrenzende Fricktal ideale infrastrukturelle Voraussetzungen für die geplanten Übungen.

- In Woche 1 erfolgte die intensive Ausbildung zur Einsatzbereitschaft für einen möglichen Einsatz zu Gunsten der zivilen Behörden. Zusätzlich festigte man das Vorgehen im überbauten Gelände.

- In Woche 2 wurde in der Stabsrahmenübung «SATURN UNDICI» die statische und mobile Führungsfähigkeit überprüft. Der Stab und die Aufkl Stabskp 11 erhielten die Beurteilung «sehr gut» von Br Willy Brülisauer.
- Ebenfalls in Woche 2 fanden Übungen in urbanem Gelände statt. Erstmals bestand die Truppe Übungen zum Thema Infiltration und Nachrichtenbeschaffung in Ortschaften.
- Der Fokus lag auf dem Gefechtsverhalten und der Einhaltung der korrekten Befehlsabfolge. Im Trupp wurde unter Berücksichtigung des Eigenschutzes gefechtsmässig in die Häuser eingedrungen, bevor zur Unterstützung weitere Kameraden nachflossen.
- Am Ende der Woche 2 wurde auf dem Spittelberg und in Eiken die Bewegung im urbanen Raum mit Markieren und LASSIM auf Gegenseitigkeit trainiert.

Woche 3 begann mit der anspruchsvollen Übung «CONFERENZA», in der primär die Kampfkompanien beübt wurden. Ein Teil der Stabskp verschob am Montagmorgen in die Ortskampfanlage Eiken, um den KP der Übungsleitung einzurichten.


Konferenz mit Politikern

Gleichzeitig bezogen die Kampfzüge ihren Bereitschaftsraum. Es wurden geeignete Beobachtungsposten und Schiessstellungen für die Panzerjäger erkundet. Diese galt es zu beziehen und zu betreiben.

Im weiteren Verlauf der Übung wurden die Standorte ausgebaut und so auch die Durchhaltefähigkeit gewährleistet. Parallel dazu haben sich die Panzerjäger in die jeweiligen Dispositive begeben, um den Gegner auf Befehl abzunützen.

Am zweiten Tag fand eine Konferenz mit fiktiven Politikern statt, bei der beide Kp den Konferenzschutz wahrnahmen. Nachts erhielten beide Einheiten den Auftrag, sich gegenseitig aufzuklären. Es galt möglichst viele Informationen über den gegnerischen KP zu gewinnen. Die Übung diente den Kompanien um die Bewegung im urbanen Gelände weiter zu trainieren.

Dubach: «Sehr zufrieden»

Zum WK-Abschluss gab das Bat die Standorte im historischen Augusta Raurica ab. Colin Dubach zog Fazit: «Insgesamt bin ich sehr zufrieden mit den Leistungen. Das Engagement war eindrücklich. Was es zu verbessern gilt, packen wir 2018 an». Umrahmt wurde die Feier vom Spiel der Militärmusik mit dem Schweizerpsalm. 



Zehn Schützen – ein Chef. Wer trifft stehend am besten?